

Pressekontakt:

**Emsland Tourismus GmbH**

Martina Alferts

Tel. 05931 92509-19

E-Mail: [alferts@emsland.com](mailto:alferts@emsland.com)



## **Grenzenlose Erlebnisse**

### **Im Emsland-Urlaub Näher zur Natur, weiter weg vom Alltag**

Die Weite des Naturparks Moor und die waldreiche Geest des Naturparks Hümmling, idyllische Heide und Bäche, die Auen von Ems und Hase – näher zur Natur kann ein Urlaub kaum sein. Wie sich die ursprüngliche Schönheit der Landschaften erleben lässt – dafür findet hier jeder seine Lieblingsorte und vor allem die passenden Wege.

Allein für Radfahrer sind sie mehr als 2.660 Kilometer lang. Zudem ist das Emsland regelmäßig in den Top Ten der beliebtesten ADFC-Radreise-Regionen platziert. Neben erlebnisreichen Tagesausflügen und Mehr-Etappen-Touren wie die Emsland-Route finden Radler immer mehr Möglichkeiten, individuelle Touren zu unternehmen. Denn seit 2023 existiert flächendeckend das Fahrradknotenpunkt-System nach niederländischem Vorbild. Mit dieser intuitiv leicht verständlichen Wegweisung lassen sich Themenrouten finden, die von ortskundigen Profis entwickelt wurden. Es lassen sich aber auch eigene Radtouren selbst zusammenstellen.

Die ersten Fietsknotenpunkte gab es im Internationalen Naturpark Bourtanger Moor, damit sich Entdecker beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze gleichermaßen gut zurechtfinden. Das funktioniert großartig: Unterwegs vom größten Schafstall der Niederlande zum Emsland Moormuseum oder vom Van-Gogh-Huis zum Erdöl- Erdgas-Museum in Twist lässt sich die Natur grenzenlos genießen. Übrigens auch für Wanderer, deren Wegenetz ebenfalls Knotenpunkte erhielt.

Ein weiteres Wanderrevier entstand im Naturpark Hümmling, wo man 13 neue Rundwege in Tages-Ausflugs-Länge markierte. Im Mittelpunkt steht das Erleben der typischen Lebensräume mit Wäldern, Mooren, zahlreichen Bachläufen und reizvollen Heideflächen. Zudem erschließen die Wege kulturhistorische Highlights wie das Barock-Schloss Clemenswerth und steinzeitliche Megalithanlagen.

Diese Hünengräber schufen vor rund 5.000 Jahren die ersten Bauern des Emslands, das bis heute eine landwirtschaftliche Region ist – mit allen typischen Annehmlichkeiten: Hofcafés, Ferienhöfe und Hofläden sowie liebevolle Kulturlandschaften mit zahlreichen Gärten und Parks. Liebevoll gepflegte Bauerngärten finden sich an vielen Heimathäusern, herrschaftliche Parks an Adelssitzen wie Gut Altenkamp. Europas größte Gärtnerei züchtet in Emsbüren Beet- und Balkonblumen – ein paar davon auch für den Eigenbedarf in den Besuchergärten von Emsflower. Zudem entwickelte sich im Emsland ein Schwerpunkt des Gemüse- und Kräuteranbaus. Wer sich also daheim einen Gurkensalat mit Schnittlauch gönnt, genießt wahrscheinlich ein leckeres Stück Emsland. Noch besser schmeckt's natürlich vor Ort.

Denn dabei lernt man die Region mit allen Sinnen kennen – zum Beispiel in Haselünne, der ältesten Stadt des Emslands mit ihrer Tradition der Kornbrennerei. Oder in Enking`s Mühlencafé in Emsbüren, das eine unvergleichliche Pumpnickel-Torte serviert. Und natürlich in einem der Bauernhofcafés, von denen viele den typischen Buchweizen-Pfannkuchen servieren, der untrennbar mit der Geschichte der Moor-Kolonisierung verbunden ist.

An deren Anfang stand Papenburg, die älteste und längste Fehnkolonie Deutschlands. Ihre viele Kilometer langen Kanäle, die für Entwässerung und Torf-Transport angelegt wurden, prägen das Bild der Stadt und des weiten Umlands. Die Wege entlang der Ufer sind bei Radlern sehr beliebt.

Pressekontakt:

**Emsland Tourismus GmbH**

Martina Alferts

Tel. 05931 92509-19

E-Mail: [alferts@emsland.com](mailto:alferts@emsland.com)



Auch Wege auf dem Wasser hat das Emsland natürlich zu bieten. Für Kanuten sind sie mehr als 440 Kilometer lang. Für Sportboot-Kapitäne gibt es zehn Yachthäfen und zahlreiche Anlegestellen an der Ems und am Dortmund-Ems-Kanal, der wichtigen Nord-Süd-Achse. Aus Richtung Osten kommen Freizeitskipper auf dem Küstenkanal an die Ems, aus Richtung Westen auf dem Haren-Rütenbrock-Kanal.

Auch ohne eigenes Boot lässt sich maritimes Flair erleben – etwa auf einem der Fahrgastschiffe, die in Haren (Ems) oder Lingen ablegen. Haren ist zudem ein wichtiger Reederei-Strandort. Das zeigen der Museumshafen und die „Maritime Meile“. Nicht zuletzt zeigt die Papenburger Meyer Werft in ihrem Besucherzentrum, wie die Kreuzfahrtschiffe von morgen entstehen.

Die wahre Wasserratte jedoch sucht den direkten Kontakt zu ihrem Lieblings-Element – und findet ihn in gut einem Dutzend Badeseen. Der Speichersee Geeste bietet Surfern und Seglern gute Bedingungen, der Heeder See verfügt über eine Wasserski- und Wakeboard-Anlage. Und der Dankernsee ermöglicht fast jede Art von Wassersport – hier kann man sogar mit Seabobs abtauchen.

Der größte See des Emslands ist zugleich Herzstück des Ferienzentrums Schloss Dankern, das beides ist: ein riesiger Freizeitpark mit mehr als 200 Attraktionen und der größte Gastgeber des Emslands mit über 800 Ferienhäusern. Schloss Dankern zählt zu den 70 Betrieben, die das Qualitätssiegel „Familienland Emsland“ tragen. Es steht für guten Service, Sicherheit und vor allem für Spaß. Da unter letzterem jeder etwas anderes versteht, sind die Angebote vielfältig. So gibt es Erlebnispfade in freier Natur und Indoorspielplätze, Reiterhöfe und eine Playmobil-Ausstellung, einen Kletterwald und Spaßbäder.

Wirklich unvergesslich wird ein schöner Urlaub durchs passende Zuhause auf Zeit. Neben Hotels, Gasthöfen und zahlreichen Camping- und Wohnmobil-Plätzen – sehr viele davon mit Blick aufs Wasser – bietet das Emsland außergewöhnliche Möglichkeiten, die Nacht zu verleben. Zum Beispiel in einem Heuhotel, in Trekkinghütten oder in einem Baumzelt. Das passt, denn im Emsland verbringt man seinen Urlaub einfach näher zur Natur.

Kontakt:

**Emsland Tourismus GmbH**

Ordeniederung 1 | 49716 Meppen

Besucheranschrift: Helter Damm 11a | 49716 Meppen

Tel. 05931 92509-00

[www.emsland.com](http://www.emsland.com)